

Objekt-Geschichte(n)

„Das „Ding an sich“ ist stumm. Erst auf Nachfrage hat es etwas zu erzählen. Der blank gewetzte Holzgriff eines chirurgischen Instruments oder die trübe Flüssigkeit eines Serum-Fläschchens: Ein Medizinisches Objekt ist vergegenständlichte Geschichte, die sich in das Material eingegraben und ihre Spuren hinterlassen hat. [...] Die Ringvorlesung Objekt-Geschichte(n) wird gemeinsam veranstaltet vom Institut für Geschichte der Medizin und dem Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité. Die Referentinnen und Referenten werden sehr unterschiedliche Antworten auf vergessene Praktiken geben, aber auch Routinen oder exzeptionelle Verwendungen medizinischer Gegenstände rekonstruieren. Medizin wird auf eine neue Art spannend und anschaulich ausgeleuchtet.“

Zum Beispiel: Am 22. November 2011 Prof. Dr. Philip van der Eijk, Berlin, mit dem Thema „Der menschliche Körper als Objekt der künstlichen Nachahmung und semiotischen Berührung“

[Komplettes Programm hier \(PDF\)](#)

(via [idw-online.de](#))

[Medizin](#), [Museum](#), [Wissenschaft](#), [Vortrag](#)

From:

<https://www.zflprojekte.de/bibliothek/> - **ZfL Bibliothek**

Permanent link:

<https://www.zflprojekte.de/bibliothek/doku.php?id=aktuelles:20111015>

Last update: **2018/04/23 10:46**

